



Verwaltungsjahr 2005

■ Verwaltungsbericht 2005

■ Urversammlung/Gemeinderat

Die Urversammlung wurde zweimal einberufen: Am 19. Mai 2005 genehmigten die Bürgerinnen und Bürger den Verwaltungsbericht 2004 sowie die Verwaltungsrechnung und den Finanzbericht 2004. Das Kontrollorgan – mit Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes abgelöst durch eine Revisionsstelle – erstattete zum letzten Mal Antrag an die Urversammlung und deren Mitglieder mit Präsident Victor Summermatter wur-

den offiziell verabschiedet. Am 12. Dezember 2005 nahm die Urversammlung den Finanzplan sowie den Voranschlag und die Finanzbeschlüsse für das Jahr 2006 zur Kenntnis. Die Indexierung der Steuern wurde auf 150% belassen.

Der Gemeinderat traf sich 2005 in unveränderter Zusammensetzung an 22 Sitzungen zur Bewältigung der anstehenden Geschäfte.

■ Bahnhof Brig

Im Verwaltungsjahr 2005 konnte in Verhandlungen mit den SBB und der MGB ein wichtiger Durchbruch erzielt werden: Die Parteien einigten sich darauf, der Gemeinde den benö-

tigten Boden zur Erstellung eines Parkhauses südlich an die Gleise der SBB und westlich der Unterführung zum Kreisell Rhonebrücke zur Verfügung zu stellen. Die MGB wird auf dem



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Mit der vorliegenden Stadtinfo informieren wir Sie über die Geschäfte, welche an der Urversammlung vom 22. Mai 2006 behandelt werden, und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein. Erneut kann die Stadtgemeinde Brig-Glis mit einem erfreulichen Rechnungsabschluss aufwarten und Bestnoten in allen Finanzkennzahlen ausweisen. Allerdings darf die gute Verfassung der Gemeindekasse nicht zur Euphorie verleiten. Es gilt, weiterhin haushälterisch mit den Mitteln umzugehen und zu berücksichtigen, dass auch künftige Generationen Wünsche haben werden. Die aktuelle Finanzlage der Gemeinde erlaubt aber einen Handlungsspielraum, den es jetzt zu nutzen gilt. Trotz anhaltender Sparanstrengungen darf der Blick für notwendige und sinnvolle Investitionen nicht getrübt werden.

30 Jahre nach Einführung des ersten Zonennutzungsplans der Stadtgemeinde Brig-Glis steht seit langem dessen Revision an. Bereits 1992 wurden die ersten Arbeiten an die Hand genommen, 1994 fanden Orientierungsversammlungen statt und nach einer ganzen Reihe von Vorprüfungsverfahren in den Folgejahren gab der Staatsrat 2005 grünes Licht für das weitere Vorgehen. Änderungen von Zonennutzungsplan und Baureglement unterliegen einem aufwändigen Verfahren. Wir sind glücklich, eine ausgewogene Lösung unterbreiten zu können, und hoffen, noch im laufenden Jahr die Revision abzuschliessen und damit einen geordneten und zukunftsorientierten Rahmen für die bauliche Entwicklung unserer Gemeinde zu erhalten.

Viola Amherd, Stadtpräsidentin

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf

Montag, 22. Mai 2006, 20.00 Uhr,
im Pfarreizentrum Brig,

zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2005
3. Verwaltungsbericht 2005
4. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2005
5. Revision des Zonennutzungsplans und Baureglements
6. Verschiedenes

Vom 2. Mai 2006 bis 22. Mai 2006 liegen

im Stadtbüro Brig und im Gemeinde- und Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2005
- Verwaltungsbericht 2005
- Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2005
- Bericht der Revisionsstelle
- Zonennutzungsplan und Baureglement

Brig-Glis, 28. April 2006

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Die Präsidentin Der Schreiber

Viola Amherd Dr. Eduard Brogli



Parkhaus über zwei Stockwerke neue Verwaltungs- und Betriebslokalitäten errichten. Gleichzeitig übernimmt die Gemeinde das bisherige Direktionsgebäude der BVZ an der Nordstrasse. Mit dieser Lösung erhöht sich einerseits das Parkplatzangebot beim Bahnhof, andererseits werden 110 Arbeitsplätze der MGB am Standort Brig gesichert. Mit der Inbetriebnahme der NEAT Lötschberg im Dezember 2007 wird das Trasse der MGB nicht

mehr über Naters, sondern südlich des Gleisfeldes der SBB und dieses beim Nordportal des Simplontunnels querend nach Bitsch geführt. Auf dem Areal westlich des Dennerkreisels hat die Gemeinde bereits zusätzliche Parkplätze realisiert. Und schliesslich wird der SBB Bahnhof einer umfassenden Sanierung unterzogen. All diese Massnahmen werden ab 2007/2008 zu einer beachtlichen Verbesserung der Infrastruktur führen.

■ Bildungszentrum Brig-Glis

Das Bildungszentrum des Oberwallis wurde 2005 weiter verstärkt: Im Kollegium Spiritus Sanctus wird ein Nationales Leistungszentrum Schneesport (NLS) und eine Ski Akademie aufgebaut, wo Schweizer Nachwuchssportler ausgebildet und trainiert werden. Die Stiftung Fernstudien Schweiz hat die bundesrätliche Anerkennung als universitäres Institut erreicht

und die private Fachhochschule für Hotelmanagement (UCCR/ ICHA) ist gewillt, mit der Gemeinde eine Lösung für das Angebot von Unterkünften für die über 250 Studierenden zu suchen, welche bei uns Gastrecht geniessen und mit ihrer Schule nicht nur einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor bilden, sondern auch zu einer kulturellen Bereicherung der Stadt beitragen.

■ Interkommunale Zusammenarbeit

Die interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) der Stadtgemeinde Brig-Glis namentlich mit der Nachbargemeinde Naters erfuh eine weitere Vertiefung: Künftig

wird das Vormundschaftsamt beider Gemeinden gemeinsam und mit einem eigenen Sekretariat in Teilzeit geführt. Damit konnte nach der Jugendarbeitsstelle (JAST), dem Ökohof und der EDV-Systemadministration ein weiterer Bereich der operativen Kooperation erfolgreich umgesetzt werden. Bedauerlicherweise wurden die Differenzen der beiden Feuerwehren in der Anschaffung eines Hubretters nicht gelöst. Brig-Glis und Naters, die mit den Präsidien und den Schreibern in einer IKZ-Strategiegruppe Einsitz nehmen,

Inhaltsverzeichnis		
■	Verwaltungsbericht 2005	
■	Urversammlung/Gemeinderat	1
■	Bahnhof Brig	1
■	Bildungszentrum	2
■	Interkommunale Zusammenarbeit	2
■	Internet-Auftritt	3
■	Alpenstadt 2008	3
■	Finanzbericht 2005	
■	Einleitende Botschaft	3
■	Jahresergebnis	4
■	Gesamtübersicht	4
■	Bestandesrechnung	5
■	Laufende Rechnung	7
■	Investitionsrechnung	9
■	Finanzkennzahlen	10
■	Bericht der Revisionsstelle	12
■	Antrag an die Urversammlung	12
■	Revision des Zonennutzungsplans und des Bau- und Zonenreglements	
■	Zonenplan und Baureglement 1976	13
■	Revision	13
■	Fünf Vorprüfungsverfahren	13
■	Vorprüfungsentscheid des Staatsrates	13
■	Öffentliche Auflage	14
■	Einigungsverhandlungen	14
■	Die wichtigsten Änderungen	14
■	Antrag an die Urversammlung	14
■	100 Jahre Simplontunnel	
■	Programm der Feierlichkeiten	15
■	Situationsplan der Veranstaltungen	16



■ Internet-Auftritt

Die Homepage der Gemeinde wurde mit einem Markt für Mietwohnungen (automatisierte Angebote/Nachfragen) und der Möglichkeit zum Erwerb von SBB-Tageskarten erweitert. Letzteres erfreut sich zuneh-

mender Beliebtheit: Für 35.00 Franken können über das Internet (oder im Stadtbüro) GA-Tageskarten 2. Klasse reserviert und erworben werden. Insgesamt stehen pro Tag vier Tageskarten zum Verkauf an.

Für das Jahr 2006 plant Brig Belalp Tourismus (BBT) einen neuen Internet-Auftritt, welchem sich auch die Gemeinden der Region anschliessen können.

■ Alpenstadt 2008

Im Dezember 2005 erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass Brig-Glis von einer internationalen Jury zur Alpenstadt des Jahres 2008 auserkoren wurde. Der Beginn des Alpenstadt-Jahres fällt mit der Eröffnung der NEAT-Line Lötschberg zusammen, weshalb unsere Stadt diese Chance vor allem als Marke-

ting-Instrument zur Förderung von Wirtschaft und Tourismus nutzen will.

Die Auszeichnung ermöglicht die Vernetzung mit anderen Städten des europäischen Alpenraums; sie bedeutet aber auch die Herausforderung zur Realisierung von Projekten und zur Durch-

führung von internationalen Seminaren. Dieser interessanten Herausforderung wird sich die Stadtgemeinde Brig-Glis zusammen mit der Region stellen.

Brig-Glis, 28. April 2006
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Präsidentin Schreiber
Viola Amherd Dr. Eduard Brogli

■ Finanzbericht 2005

■ Einleitende Botschaft

Die Verwaltungsrechnung 2005 schliesst mit einem sehr guten Ergebnis ab.

Der Finanzspielraum der Gemeinde ist recht gross und erfreulich. Das positive Ergebnis resultiert in erster Linie aus grösseren Steuereinnahmen und dem Verkauf der Aktien der Walliser Elektrizitätsgesellschaft. Der Nettoaufwand ist gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich angestiegen und die Budgetvorgaben konnten in den meisten Bereichen eingehalten werden.

Die noch erforderlichen Anpassungen bezüglich der Führung des Finanzhaushalts der Ge-

meinden vom 16. Juni 2004 werden ab der Jahresrechnung 2006 vorgenommen.

Steuergrundlagen

Massgebende Steuergrundlagen für die Verwaltungsrechnung 2005:

■ Kopfsteuer	20.–
■ Koeffizient	1.1
■ Indexierung	150%
■ Hundetaxe	121.–
■ Vergütungszins auf Vorauszahlungen	2.5%
■ Verzugszins und Vergütungszins	4%

Genehmigung

Der Gemeinderat hat am 25. April 2006 die Verwaltungsrechnung 2005 genehmigt.





■ Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2005 weist im Überblick folgende Zahlen aus:

Selbstfinanzierungsmarge
Mit einem Aufwand von **31.192 Mio.** Franken und einem Ertrag von **43.839 Mio.** Franken resul-

tiert eine Selbstfinanzierungsmarge von **12.647 Mio.** Franken.

Jahresergebnis 2005

Laufende Rechnung		Rechnung 2005
Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand		31'191'687.33
Ertrag		43'838'966.15
Selbstfinanzierungsmarge		12'647'278.82
Ergebnis nach Abschreibungen		
Selbstfinanzierungsmarge		12'647'278.82
Ordentliche Abschreibungen VV		4'487'212.60
Zusätzliche Abschreibungen VV		7'971'170.97
Ertragsüberschuss		188'895.25
Investitionsrechnung		Rechnung 2005
Ausgaben		
Ausgaben		9'887'687.77
Einnahmen		
Einnahmen		2'455'932.65
Nettoinvestitionen		7'431'755.12
Finanzierung		Rechnung 2005
Selbstfinanzierungsmarge		
Selbstfinanzierungsmarge		12'647'278.82
Nettoinvestitionen		
Nettoinvestitionen		7'431'755.12
Finanzierungsüberschuss		5'215'523.70

Ertragsüberschuss

Werden von der Selbstfinanzierungsmarge die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrag von **12.459 Mio.** Franken abgezogen, verbleibt ein Ertragsüberschuss von **0.189 Mio.** Franken.

Investitionsrechnung

Mit Ausgaben von **9.888 Mio.** Franken und Einnahmen von **2.456 Mio.** Franken betragen die Nettoinvestitionen **7.432 Mio.** Franken. Sämtliche Investitionen sind aus eigenen Mitteln finanziert worden.

Finanzierungsüberschuss

Werden die Nettoinvestitionen von der Selbstfinanzierungsmarge abgezogen, verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von **5.216 Mio.** Franken. Dieser wurde für die Rückzahlung von Schulden eingesetzt.

■ Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht der Jahresrechnung 2005 zeigt im Vergleich zum Budget 2005 und der Rechnung 2004 folgende Zahlen auf:

Gesamtübersicht (Laufende Rechnung/Investitionsrechnung)

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2004		Budget 2005		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total des Aufwandes	41.151		39.723		43.650	
Total des Ertrages		41.427		39.901		43.839
Ertragsüberschuss	0.276		0.178		0.189	
Total	41.427	41.427	39.901	39.901	43.839	43.839
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	7.052		13.370		9.888	
Total Einnahmen		1.469		6.882		2.456
Nettoinvestitionen		5.583		6.488		7.432
Total	7.052	7.052	13.370	13.370	9.888	9.888

Gesamtübersicht (Finanzierung/Kapitalveränderung)

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2004		Budget 2005		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzierung						
Übertrag der Nettoinvestitionen	5.583		6.488		7.432	
Ordentliche Abschreibungen VV		3.854		3.387		4.488
Zusätzliche Abschreibungen VV		6.253		5.200		7.971
Ertragsüberschuss LR		0.276		0.178		0.189
Finanzierungsüberschuss	4.800		2.277		5.216	
Total	10.383	10.383	8.765	8.765	12.648	12.648
Kapitalveränderung						
Finanzierungsüberschuss		4.800		2.277		5.216
Investitionsausgaben		7.052		13.370		9.888
Investitionseinnahmen	1.469		6.882		2.456	
Abschreibungen	10.107		8.587		12.459	
Zunahme Nettovermögen	0.276		0.178		0.189	
Total	11.852	11.852	15.647	15.647	15.104	15.104

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um **2.189 Mio. Franken**.

Finanzvermögen

Die Zunahme bei den Flüssigen Mitteln beträgt **3.556 Mio. Franken**. Die Anlagen haben um **6.837 Mio. Franken** abgenommen. Der Anteil an der Stiftung Alters- und Pflegeheim Englischruss im Betrag von **6.485 Mio. Franken** wurde ins Verwaltungsvermögen transferiert.

Verwaltungsvermögen

Die Gesamtabschreibungen im Verwaltungsvermögen betragen **12.459 Mio. Franken**. Der Saldo auf Ende 2005 weist einen Betrag von **14.251 Mio. Franken** aus.

Verpflichtungen

Die Verpflichtungen haben sich von **46.578 Mio. Franken** auf **44.095 Mio. Franken** reduziert.

Die mittel- und langfristigen Schulden konnten um **5.628 Mio. Franken** abgebaut werden

und erreichten per Ende 2005 den Stand von **30.477 Mio. Franken**.

Bestandesrechnung

Bezeichnung (in Mio. Fr.)		01.01.2005	31.12.2005
1	AKTIVEN	57.706	55.517
	Finanzvermögen	44.896	41.266
100	Flüssige Mittel	6.321	9.877
110	Guthaben	11.664	11.582
120	Anlagen	26.165	19.328
130	Transitorische Aktiven	0.746	0.479
	Verwaltungsvermögen	12.810	14.251
140	Sachgüter	12.810	14.251
2	PASSIVEN	57.706	55.517
	Verpflichtungen	46.578	44.095
200	Laufende Verpflichtungen	3.609	5.252
220	Mittel- und langfristige Schulden	36.105	30.477
230	Verpflichtungen	0.655	0.686
240	Rückstellungen	0.684	0.685
250	Transitorische Passiven	5.525	6.995
	Spezialfinanzierungen	3.369	3.474
280	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3.369	3.474
	Vermögen	7.759	7.948
290	Eigenkapital	7.759	7.948



Verpflichtungskredite

Objekt	Jahr	Betrag
Parkierung Bahnhof	2007/2008	2'700'000.00
Vorvertrag Matterhorn Gotthard Bahn	2007	1'500'000.00
Liegenschaft Matterhorn Gotthard Bahn	2009	1'500'000.00
Erweiterung Alters- und Pflegeheim	2006	2'400'000.00
Total		9'600'000.00

Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen	RE 2004	RE 2005
Stand vor Abschreibungen	22'917'257.95	26'709'613.69
Ordentliche Abschreibungen	3'853'776.95	4'487'212.60
Abschreibungssatz	16.8%	16.8%
Zusätzliche Abschreibungen	6'253'340.25	7'971'170.97
Budget	2'200'000.00	5'200'000.00
Zusatzkredit	4'053'340.25	2'771'170.97

Finanzierung

Bestandesrechnung/Finanzierung 2005	Mittelherkunft	Mittelverwendung
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		3'556'135.80
Guthaben	81'161.83	
Anlagen ¹	395'805.90	
Transitorische Aktiven	267'718.00	
PASSIVEN		
Laufende Verpflichtungen	1'643'068.92	
Verpflichtungen Sonderrechnungen	30'697.10	
Mittel- und langfristige Schulden		5'628'000.00
Rückstellungen	1'000.00	
Transitorische Passiven	1'470'940.50	
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen ²	78'219.85	
Finanzierungsüberschuss	5'215'523.70	
Total	9'184'135.80	9'184'135.80

Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen haben von **3.369 Mio.** Franken auf **3.474 Mio.** Franken zugenommen. Die Zunahme beträgt **0.105 Mio.** Franken.

Vermögen

Das Eigenkapital hat von **7.759 Mio.** Franken auf **7.948 Mio.** Franken zugenommen. Die Zunahme entspricht dem Überschuss der Laufenden Rechnung im Betrag von **0.189 Mio.** Franken.

Eventualverpflichtungen/ Bürgschaften

Diese haben gegenüber dem Vorjahr keine Änderung erfahren.

Verpflichtungskredite

Die bestehenden offenen Verpflichtungskredite sind der Tabelle oben links zu entnehmen.

Abschreibungstabelle

Die Zusammensetzung der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen ist in der Tabelle mitte links aufgeführt. Die zusätzlichen Abschreibungen im Betrag von **2.771 Mio.** Franken hat der Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt.

Finanzierung

Die Mittelherkunft und die Mittelverwendung in der Bestandesrechnung 2005 zeigen das in der Tabelle unten links aufgeführte Bild.

¹ Exklusiv Übertrag Anteil an der Stiftung Alters- und Pflegeheim Englischruss vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen (6'441'447.07 Franken)

² Exklusiv Einlage in das Stiftungskapital Alters- und Pflegeheim Englischruss (26'270.75 Franken)

■ Laufende Rechnung

Laufende Rechnung nach Funktionen

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2004		Budget 2005		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3.102	0.551	3.225	0.457	3.365	0.670
<i>Saldo</i>		2.551		2.768		2.695
1 Öffentliche Sicherheit	2.517	1.630	2.407	1.549	2.520	1.669
<i>Saldo</i>		0.887		0.858		0.851
2 Bildung	7.235	0.421	7.680	0.379	7.855	0.415
<i>Saldo</i>		6.814		7.301		7.440
3 Kultur - Freizeit - Kultus	2.773	0.317	2.866	0.257	2.826	0.348
<i>Saldo</i>		2.456		2.609		2.478
4 Gesundheit	0.201	0.041	0.221	0.041	0.226	0.066
<i>Saldo</i>		0.160		0.180		0.160
5 Soziale Wohlfahrt	3.741	0.960	3.153	0.180	3.074	0.279
<i>Saldo</i>		2.781		2.973		2.795
6 Verkehr	3.629	0.463	3.635	0.429	3.807	0.501
<i>Saldo</i>		3.166		3.206		3.306
7 Umwelt - Raumordnung	0.476	0.381	0.516	0.330	0.451	0.329
<i>Saldo</i>		0.095		0.186		0.122
8 Volkswirtschaft	0.453	0.004	0.411	0.002	0.411	0.014
<i>Saldo</i>		0.449		0.409		0.397
9 Finanzen - Steuern - Regiebetriebe - Abschreibungen	17.024	36.659	15.609	36.277	19.115	39.548
<i>Saldo</i>	19.635		20.668		20.433	
Total Aufwand	41.151		39.723		43.650	
Total Ertrag		41.427		39.901		43.839
Ertragsüberschuss	0.276		0.178		0.189	

Laufende Rechnung nach Funktionen

Die Laufende Rechnung nach Funktion zeigt das in der Tabelle oben aufgeführte Bild.

Nettoaufwand

Der Nettoaufwand beläuft sich in der Verwaltungsrechnung 05 auf **30.054 Mio.** Franken. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich eine Zunahme von **47'000 Franken** und im Vergleich zur Rechnung 2004 eine Zunahme von **0.400 Mio.** Franken oder **1.35%**.

Nettoaufwand und Nettoertrag

(ohne Abschreibungen, Einlagen in/Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Interne Verrechnungen)

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	RE 2004	BU 2005	RE 2005
Gesamtaufwand	41.151	39.723	43.650
Abschreibungen	-10.636	-8.887	-12.780
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.072	-0.110	-0.148
Interne Verrechnungen	-0.789	-0.719	-0.668
Nettoaufwand	29.654	30.007	30.054

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	RE 2004	BU 2005	RE 2005
Gesamtertrag	41.427	39.901	43.839
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-0.066	-0.066	-0.070
Interne Verrechnungen	-0.789	-0.719	-0.668
Nettoertrag	40.572	39.116	43.101



Steuererträge

Steuern (in Mio. Fr.)	RE 2004	BU 2005	RE 2005
Steuern natürliche Personen	25.472	25.725	26.904
Steuern juristische Personen	3.143	2.880	3.701
Grundstückgewinnsteuern	0.124	0.050	0.110
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0.257	0.150	0.114
Übrige Steuern	0.086	0.050	0.070
Bruttoertrag	29.082	28.855	30.899

Nettoertrag

Der Nettoertrag beläuft sich in der Verwaltungsrechnung 2005 auf **43.101 Mio.** Franken. Gegenüber dem Voranschlag 2005 ergibt sich eine Zunahme von **3.985 Mio.** Franken und im Vergleich zur Rechnung 2004 eine Zunahme von **2.529 Mio.** Franken. Zum einen haben die Steuereinnahmen zugenommen und zum anderen wurde mit dem Verkauf der Aktien der Walliser Elektrizitätsgesellschaft und der Abgeltung des Kaufrechts für

EWBN-Aktien ein Buchgewinn von **1.123 Mio.** Franken erzielt.

Steuererträge

Mit einem Steuerkoeffizienten von **1.1** und einer Indexierung von **150%** steht Brig-Glis im Walliservergleich sehr gut da. Mit Ausnahme von einigen «Wasserzinsgemeinden» zählt sie zu den steuergünstigsten Gemeinden des Kantons.

Gegenüber dem Voranschlag 2005 ergibt sich eine Zunahme

von **2.044 Mio.** Franken und im Vergleich zur Rechnung 2004 eine Zunahme von **1.817 Mio.** Franken oder **6.25%**. Die Zahlen der Rechnung 2005 beruhen auf Schätzungen des Basisjahres 2003. Festzuhalten bleibt, dass rund 1/3 der Steuereinschätzungen des Jahres 2004 auf Ende 2005 noch nicht vorlagen und die Zahlen für das Jahr 2005 alle auf provisorischer Basis beruhen.

Laufende Rechnung nach Arten

Den grössten Posten beanspruchen die Abschreibungen mit **12.780 Mio.** Franken. Beim Aufwand sind es die Personalkosten mit **8.473 Mio.** Franken gefolgt von den Entschädigungen ans Gemeinwesen mit einem Betrag von **7.194 Mio.** Franken. Beim Ertrag sind es die Steuererträge mit **30.899 Mio.** Franken gefolgt von den Entgelten mit **8.179 Mio.** Franken.

Laufende Rechnung nach Arten

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2004		Budget 2005		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	8.076		8.367		8.473	
31 Sachaufwand	6.475		6.564		6.599	
32 Passivzinsen	1.443		1.391		1.343	
33 Abschreibungen	10.636		8.887		12.780	
34 Anteile ohne Zweckbindung	0.503		0.584		0.468	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	6.869		7.057		7.194	
36 Eigene Beiträge	6.288		6.044		5.977	
38 Einlage in SF	0.072		0.110		0.148	
39 Interne Verrechnungen	0.789		0.719		0.668	
40 Steuern		29.082		28.855		30.899
41 Regalien und Konzessionen		0.158		0.161		0.133
42 Vermögenserträge		2.060		1.898		3.341
43 Entgelte		8.084		7.792		8.179
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		0.879		0.145		0.227
46 Beiträge auf eigene Rechnung		0.309		0.265		0.322
48 Entnahmen aus SF		0.066		0.066		0.070
49 Interne Verrechnungen		0.789		0.719		0.668
Total Aufwand und Ertrag	41.151	41.427	39.723	39.901	43.650	43.839

Investitionsrechnung

Die Investitionen nach Funktionen zeigen folgendes Bild:

Investitionsrechnung nach Funktionen

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2004		Budget 2005		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0.110		0.150		0.212	0.009
<i>Saldo</i>		0.110		0.150		0.203
1 Öffentliche Sicherheit	0.119	0.045	0.610	0.441	0.565	0.410
<i>Saldo</i>		0.074		0.169		0.155
2 Bildung	0.480	0.128	0.650	0.060	1.335	
<i>Saldo</i>		0.352		0.590		1.335
3 Kultur - Freizeit - Kultus	0.447	0.013	0.130		0.135	
<i>Saldo</i>		0.434		0.130		0.135
5 Soziale Wohlfahrt	0.786	0.016	2.400	2.400	0.017	
<i>Saldo</i>		0.770		0.000		0.017
6 Verkehr	2.284	0.506	2.960	0.200	4.182	1.349
<i>Saldo</i>		1.778		2.760		2.833
7 Umwelt - Raumordnung	1.737	0.474	4.970	3.273	2.003	0.310
<i>Saldo</i>		1.263		1.697		1.693
8 Volkswirtschaft	0.204		0.570	0.330	0.571	0.076
<i>Saldo</i>		0.204		0.240		0.495
9 Finanzen - Steuern - Regiebetriebe - Abschreibungen	0.885	0.287	0.930	0.178	0.868	0.302
<i>Saldo</i>		0.598		0.752		0.566
Total Ausgaben	7.052		13.370		9.888	
Total Einnahmen		1.469		6.882		2.456
Ausgabenüberschuss	5.583		6.488		7.432	

Bruttoinvestitionen

Im Verwaltungsjahr 2005 hat die Stadtgemeinde Brig-Glis insgesamt für **9.888 Mio.** Franken Bruttoinvestitionen getätigt.

Investitionsbeiträge

Die Investitionsbeiträge (Subventionen, Beiträge Dritter, usw.) belaufen sich auf **2.456 Mio.** Franken.

Nettoinvestitionen

Es verbleibt eine Nettoinvestition von **7.432 Mio.** Franken.

Die wichtigsten Bruttoinvestitionen 2005

■ Grundstückkauf Hotelconsult «César Ritz»	674'295.–	in Franken
■ Sanierung/Ausbau Gemeindestrassen	922'853.60	
■ Sanierung Parkhaus Altstadt (1. Etappe)	822'000.–	
■ Parkierung Bahnhof	2'100'945.45	
■ Wasserbewirtschaftung	1'495'337.80	
■ Kauf Parzelle Feldweg in Glis	502'143.75	

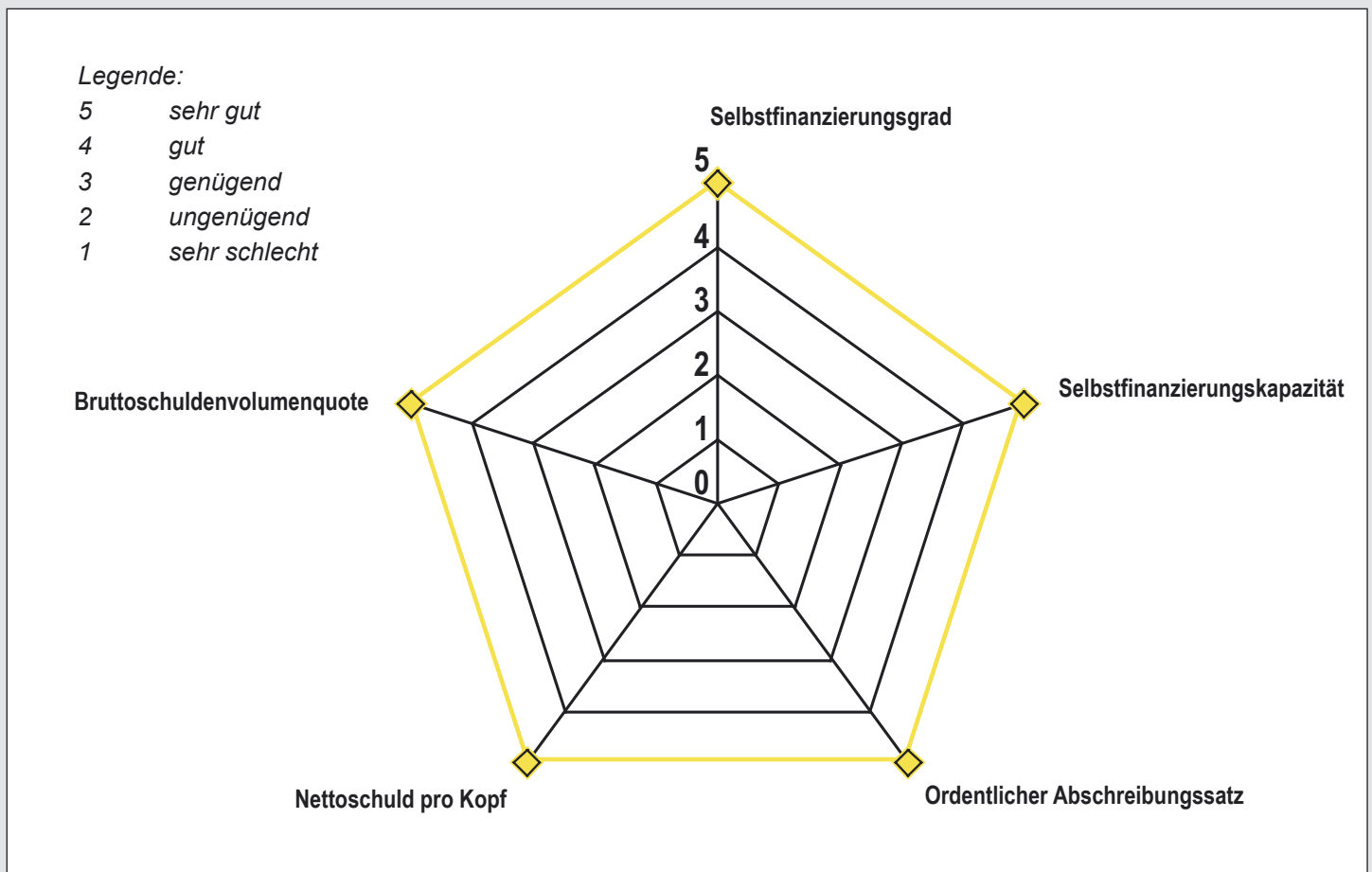


Investitionsrechnung nach Arten

Bezeichnung (in Mio. Fr.)		Rechnung 2004		Budget 2005		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
50	Sachgüter	5.909		10.930		9.831	
56	Eigene Beiträge	1.068		2.400		0.017	
58	Übrige zu aktivierende Beiträge	0.075		0.040		0.040	
60	Abgang von Sachgütern		0.075				0.124
61	Nutzungsabgaben/ Vorteilsentgelte		0.242		0.250		0.299
66	Beiträge auf eigene Rechnung		1.152		4.187		2.033
68	Übernahme der Abschreibungen				2.445		
Total Investitionsausgaben		7.052		13.370		9.888	
Total Investitionseinnahmen			1.469		6.882		2.456
Nettoinvestitionen			5.583		6.488		7.432

Finanzkennzahlen

Bewertung Kennzahlen



Als öffentlich rechtliche Körperschaft ist es der Stadtgemeinde Brig-Glis ein wichtiges Anliegen, auch in Zukunft finanziell stabile und tragbare Verhältnisse zu gewährleisten.

Finanzkennzahlen

Der **Selbstfinanzierungsgrad** gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Es kann festgestellt werden, dass die Nettoinvestitionen von **7.432 Mio.** Franken aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

Die **Selbstfinanzierungskapazität** gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Mit einer Selbstfinanzierungsmarge von **12.647 Mio.** Franken und einem Finanzierungsüberschuss von **5.216 Mio.** Franken kann die finanzielle Lage der Gemeinde als sehr gut bezeichnet werden.

Der **ordentliche Abschreibungssatz** des Vorjahres ist mit **16.8%** eingehalten worden. Die zusätzlichen Abschreibungen betragen **7.971 Mio.** Franken. Im Voranschlag 2005 waren **5.2 Mio.** Franken vorgesehen. Die zusätzlichen Abschreibungen (Budget/Rechnung) von **2.771 Mio.** hat der Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt.

Die **Nettoschuld pro Kopf** beträgt im Verwaltungsjahr 2005 **238** Franken. Diese Kennzahl muss mit Vorsicht verwendet werden und ist wenig aussagekräftig; es ist nicht berücksichtigt, wofür die Schulden getätigt wurden (für «produktive» oder «konsumative» Zwecke) und es sagt auch nicht aus, wie es mit dem Ausbau/Unterhalt der Infrastruktur wie Trinkwasserversorgung, Kanalisation, Strassen usw. steht.

Die **Bruttoschuldenvolumenquote** ist mit **102.3%** ebenfalls sehr gut.

	2004	2005	Durchschnitt
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	186.0%	170.2%	177.0%
<i>Bewertung Selbstfinanzierungsgrad</i>	<i>mehr als 100%</i> <i>80 bis 10%</i> <i>60 bis 80%</i> <i>0 bis 60%</i> <i>weniger als 0%</i>		<i>sehr gut</i> <i>gut</i> <i>genügend (kurzfristig)</i> <i>ungenügend</i> <i>sehr schlecht</i>

	2004	2005	Durchschnitt
Selbstfinanzierungskapazität (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)	25.6%	29.3%	27.5%
<i>Bewertung Selbstfinanzierungskapazität</i>	<i>mehr als 20%</i> <i>15 bis 20%</i> <i>8 bis 15%</i> <i>0 bis 8%</i> <i>weniger als 0%</i>		<i>sehr gut</i> <i>gut</i> <i>genügend</i> <i>ungenügend</i> <i>sehr schlecht</i>

	2004	2005	Durchschnitt
Ordentlicher Abschreibungssatz (Ordentliche Abschreibungen in % des VV)	16.8%	16.8%	16.8%
Gesamter Abschreibungssatz (Abschreibungen + Saldo Laufende Rechnung in % des abzuschreibenden VV)	45.3%	47.4%	46.4%
<i>Bewertung Ordentlicher Abschreibungssatz</i>	<i>10% und mehr</i> <i>8 bis 10%</i> <i>5 bis 8%</i> <i>2 bis 5%</i> <i>weniger als 2%</i>		<i>genügend</i> <i>mittelmässig</i> <i>schwache</i> <i>ungenügend</i> <i>vollkommen ungenügend</i>

	2004	2005	Durchschnitt
Nettoschuld pro Kopf (in Franken) (Bruttoschuld minus realisierbares FV)	143.00	238.00	190.00
<i>Bewertung Nettoschuld pro Kopf</i>	<i>< 3'000</i> <i>3'000 bis 5'000</i> <i>5'000 bis 7'000</i> <i>7'000 bis 9'000</i> <i>> 9'000</i>		<i>klein</i> <i>angemessen</i> <i>gross</i> <i>sehr gross</i> <i>ausserordentlich gross</i>

	2004	2005	Durchschnitt
Bruttoschuldenvolumenquote (Bruttoschuld in % des Ertrages der LR)	114.8%	102.3%	108.4%
<i>Bewertung Bruttoschuldenvolumenquote</i>	<i>weniger als 150%</i> <i>150 bis 200%</i> <i>200 bis 250%</i> <i>250 bis 300%</i> <i>mehr als 300%</i>		<i>sehr gut</i> <i>gut</i> <i>genügend</i> <i>ungenügend</i> <i>sehr schlecht</i>



■ Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Urversammlung der

Stadtgemeinde Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung und Anhang) der Stadtgemeinde Brig-Glis, für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossenen Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Prüfung der Einhaltung des Voranschlags und der Geschäftsführung sind nicht unsere Aufgabe. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften. Die Schlussbesprechung mit den Gemeindevertretern wurde am 10. April 2006 durchgeführt.

Wir weisen darauf hin, dass die Jahresrechnung 2005 nicht in allen Belangen der Verordnung betreffend der Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 entspricht. Die erforderlichen Anpassungen werden ab der Jahresrechnung 2006 vorgenommen.


Als Revisionsstelle beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 188'895.25 zu genehmigen.

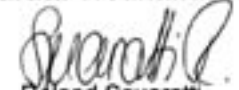
Bezugnehmend auf Art. 85 des Gemeindegesetz halten wir fest, dass:

- das Fremdkapital ohne Sonderrechnungen um Fr. 2'512'988.58 reduziert werden konnte und neu Fr. 43'409'229.87 beträgt. Die Verschuldung pro Kopf der Gemeinde Brig-Glis liegt unter dem kantonalen Durchschnitt.
- Der Finanzhaushalt ist gemäss Finanzplan 2005 bis 2008 ausgeglichen. Wir sind der Ansicht, dass die Munizipalgemeinde ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

Brig-Glis, 10. April 2006
Wtr/Sq

Werlen & Squaratti Treuhand AG


Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)


Roland Squaratti
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

■ Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung des

Jahres 2005 zu genehmigen.

Brig-Glis, 25. April 2006

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Finanzchef Finanzverwalter
L. Ursprung G. Summermatter

■ Revision des Zonennutzungsplans ZNP und des Bau- und Zonenreglements BZR

■ Zonenplan und Baureglement von 1976

Nach der Fusion der Gemeinden Brig, Glis und Brigerbad zur Stadtgemeinde Brig-Glis wurden das Baureglement und der Zonenplan erarbeitet und am Urnengang vom 26. September 1976 mit 601 Ja gegen 531 Nein und bei 38 Enthaltungen relativ

knapp angenommen. Die Homologation durch den Staatsrat erfolgte am 20. April 1977.

Obwohl sich das Baureglement und der Zonenplan aus dem Jahre 1976 grundsätzlich bewährt haben, wurde deren

Überarbeitung unumgänglich. Die Revision ist einerseits notwendig, weil die eidgenössische und kantonale Raumplanungsgesetzgebung diese fordern und andererseits neue ortsplanerische Erkenntnisse berücksichtigt werden sollen.

■ Revision

Die Revision ist seit 1992 im Gang. Infolge der grossen Unwetterkatastrophe vom 24. September 1993 verlor sie vorübergehend an Priorität. Trotzdem konnte ein erster Vorentwurf ab dem 16. Mai 1994 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt wer-

den und in der zweiten Maihälfte wurden in Brigerbad, Gamsen, Glis und Brig Orientierungsversammlungen abgehalten.

Nach dieser Auflage gingen bei der Stadtgemeinde 77 Änderungsanträge ein, die geprüft

und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeit und in Berücksichtigung raumplanerischer Grundsätze weiter bearbeitet wurden. Die Anträge und Anregungen konnten trotzdem weitgehend berücksichtigt werden.

■ Fünf Vorprüfungsverfahren

Die überarbeitete Nutzungsplanung konnte am 23. Februar 1996 dem Kanton zur Vorprüfung übermittelt werden und am 21. Dezember 1998 erhielt die Gemeinde den entsprechenden Synthesebericht. Dabei wurde die Ausweitung der Bauzonen kritisiert, obwohl sie von bescheidenem Ausmass war. Die Gemeinde musste diese Ausweitung ausführlich begründen.

Die Gemeinde wurde zudem verpflichtet, den Waldkataster aufzunehmen, öffentlich aufzulegen, vom Staatsrat homologieren zu lassen und in der Nutzungsplanung zu berücksichtigen. Die Homologation erfolgte am 17. Januar 2001.

Ebenfalls musste den Auswirkungen der Unwetterkatastrophe von 1993 Rechnung getragen werden. Aus diesem

Grunde wartete man die von Bund und Kanton anerkannten Gefahrenkarten und die Hochwasserschutzkonzepte der Salina, der Gamsa und der Gräben im Glisergrund ab. Diese und weitere Forderungen führten dazu, dass insgesamt fünf Vorprüfungsverfahren durchgeführt und für die Weiterbearbeitung den jeweiligen Syntheseberichten Rechnung getragen werden musste.

■ Vorprüfungsentscheid des Staatsrates

Am 11. Mai 2005 hat der Staatsrat den Entwurf der Gesamtrevision der Zonennutzungsplanung und des Bau- und

Zonenreglements unter Vorbehalten genehmigt. Die Gemeinde hat einerseits, entsprechend den Vorbehalten, nochmals Än-

derungen vorgenommen und andererseits an eigenen, berechtigten Forderungen festgehalten.



■ Öffentliche Auflage

Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung und des Bau- und Zonenreglements wurde ab 2. September 2005 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Dagegen sind 24 Einsprachen eingegangen.

■ Einigungs- verhandlungen

Alle Einsprecher wurden zu einer Einigungsverhandlung eingeladen. Der Gemeinderat hat dazu am 6. Dezember 2005 die entsprechenden Entscheide getroffen. Die Anliegen der Einsprecher konnten grossmehrheitlich berücksichtigt werden. Alle Einsprecher wurden vom Gemeinderatsentscheid informiert.

■ Antrag an die Urversammlung

Die Urversammlung genehmigt den Zonennutzungsplan und das Bau- und Zonenreglement.

Brig-Glis, 25. April 2006
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Bau und Planung
Ressortchef Stadtarchitekt
ad hoc
Louis Ursprung Hans Ritz

Die wichtigsten Änderungen...

... im Zonennutzungsplan

Die wichtigsten Änderungen betreffen folgende Gebiete respektive Quartiere:

- die Bezeichnung der Industriezone im Glisergrund, wobei ein Teil als Zone späterer Nutzungszulassung bezeichnet wurde,
- kleinere Ergänzungen von Wohnzonen in Brigerbad bei der Faxugrundstrasse und beim Schulhaus,
- kleinere Ergänzungen von Wohnzonen auf der Biela,

- die Einzonung des Quartierplangebietes Ännerholz sowie
- die Präzisierung der Bauzone im Kastel.

Die Baulandkapazität wurde von 31'800 Einwohnergleichwerte EGW (Einwohner, Arbeitsplätze und Fremdenbetten) auf rund 33'500 angehoben.

Der Zonennutzungsplan kann im Internet unter www.brig-glis.ch eingesehen werden.

... im Bau- und Zonenreglement

Der Rat hat an einem ausführlichen Baureglement festgehalten. Er will den Bauherrschaften die notwendigen Bestimmungen und Anforderungen umfassend aufzeigen. Bauwillige können sich damit eine gute Übersicht verschaffen, ohne zahlreiche weitere Gesetze und Reglemente mühsam konsultieren zu müssen.

Als wichtige Reglementsänderungen sollen folgende Bestimmungen angeführt werden:

- Die Einführung eines Gestaltungsplanes, der Anreiz für Überbauungen mit erhöhter Gestaltungs- und Freiflächenqualität schaffen soll,
- die Ausweitung des Parkplatznachweises auf einem anderen Grundstück in der näheren, unmittelbaren Nachbarschaft,
- das Belassen der privaten Strassenflächen in der anrechenbaren Landfläche, auch wenn dadurch mehrere Parzellen erschlossen werden,

- die Neudefinition für den Zuschlag zur Ausnutzungsziffer von 0.1 bis 0.2, wobei der Bonus gemäss kantonalem Energiegesetz zusätzlich gewährt wird,
- die Anhebung der Höhe für die Untergeschosse talseitig von 2.50 auf 3.00m, bergseits von 0.50 auf 1.00m und in der Ebene von 1.50 auf 2.00m, wodurch die Problematik der Garageneinfahrten entschärft und die Untergeschosse allgemein aufgewertet werden,
- die Erleichterung der Bestimmungen für Altstadt-, Dorf- und Kernzonen, die den Erhalt der historischen Quartiere und Siedlungsstrukturen besser ermöglichen sollen.

Das Bau- und Zonenreglement kann im Internet unter www.brig-glis.ch eingesehen werden.

Impressum

STADTINFO
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr
2. Jahrgang, Mai 2006
Auflage 6200 Exemplare
STADTINFO wird gratis an
alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin
Stadtgemeinde Brig-Glis
Stockalperschloss
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 50
Fax 027 922 41 59
www.brig-glis.ch

Redaktion
Dr. Eduard Brogli
Stadtschreiber
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 21
Fax 027 922 41 25
eduard.brogli@brig-glis.ch

Gestaltung
werbstatt
Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Brig-Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net

100 Jahre Simplontunnel

Programm der Feierlichkeiten vom 19./20. Mai 2006

Offizielle Jubiläumsfeier

Freitag, 19. Mai 2006

13.30 Uhr

- Umzug der geladenen Gäste vom Bahnhof zum Stockalperschloss
- Empfang durch die Stadtgemeinde Brig-Glis im Schlosshof
- Ansprachen der Stadtpräsidentin und des Staatsratspräsidenten
- Offizieller Festakt in der Kollegiumskirche mit Ansprachen des Bundespräsidenten und des italienischen Senatspräsidenten

Tag der SBB

Samstag, 20. Mai 2006

11.00 Uhr

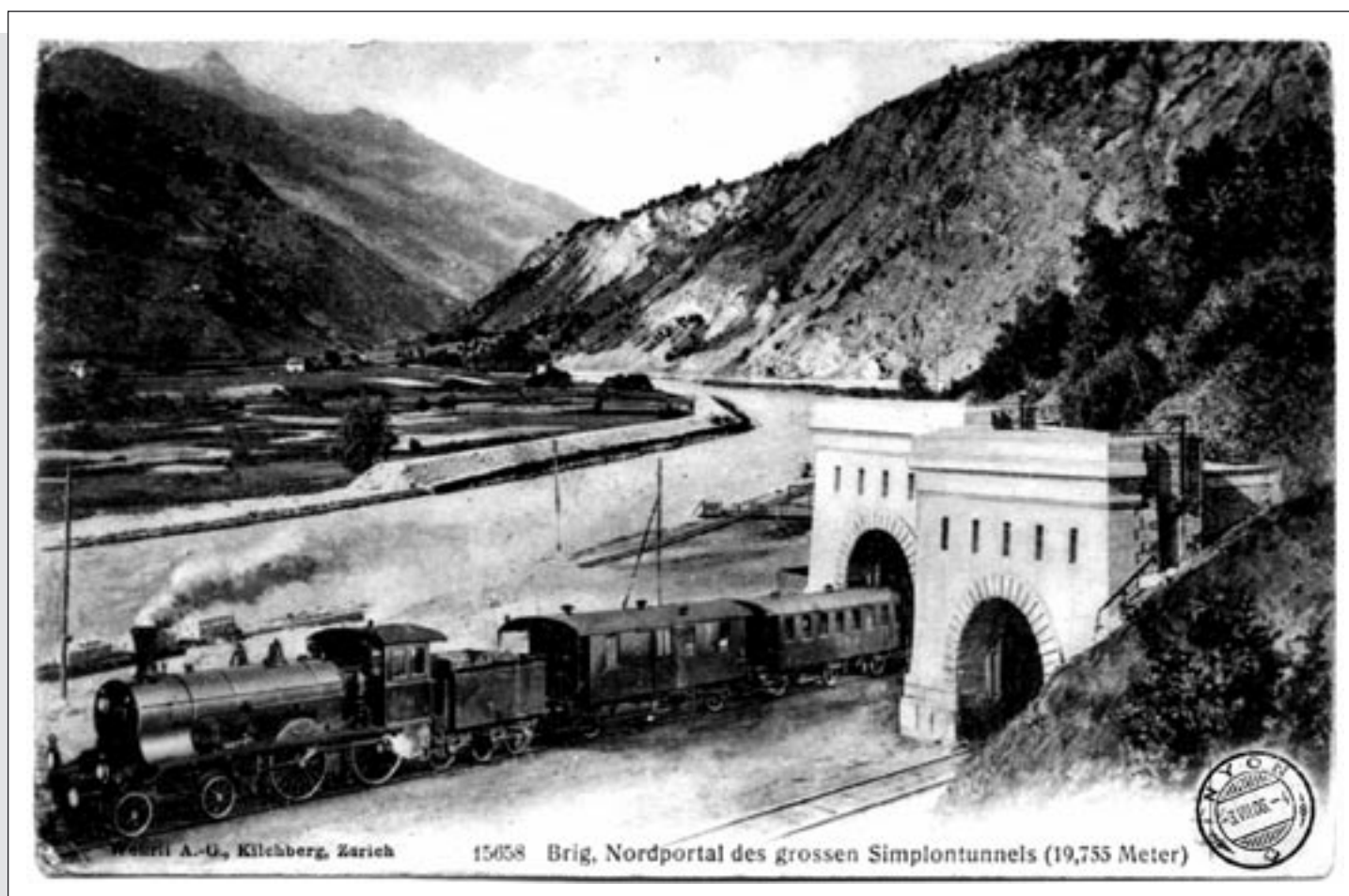
- Einweihung der Eisenplastik «Verbindungen» von Edelbert Bregy auf dem Bahnhofplatz
- Begrüssung durch die Stadtpräsidentin
- Ehrenwein der Gemeinde im Schlosshof

Im Bahnhofareal finden zwischen **09.00 und 17.00 Uhr** interaktive Erlebnisausstellungen mit Gratis Eintritt statt, die von den SBB organisiert und betreut werden. Näheres unter www.sbb.ch/simplon und auf dem Situationsplan.

Billette für das Gianna Nannini-Konzert um 20.00 Uhr in der Lagerhalle B können ebenfalls über die Homepage der SBB bestellt werden.

Weitere Veranstaltungen

- Jubiläumskonzert «Musikalischer Durchstich – Trafore Musicale» in der Kollegiumskirche
- Bauernmarkt auf dem Sebastiansplatz mit Musik
- Diverse Ausstellungen (Alter Werkhof, Schlosshof, Grünwaldsaal)
- Intern. Philatelisten- & Modelleisenbahner-versammlungen in der Simplonhalle

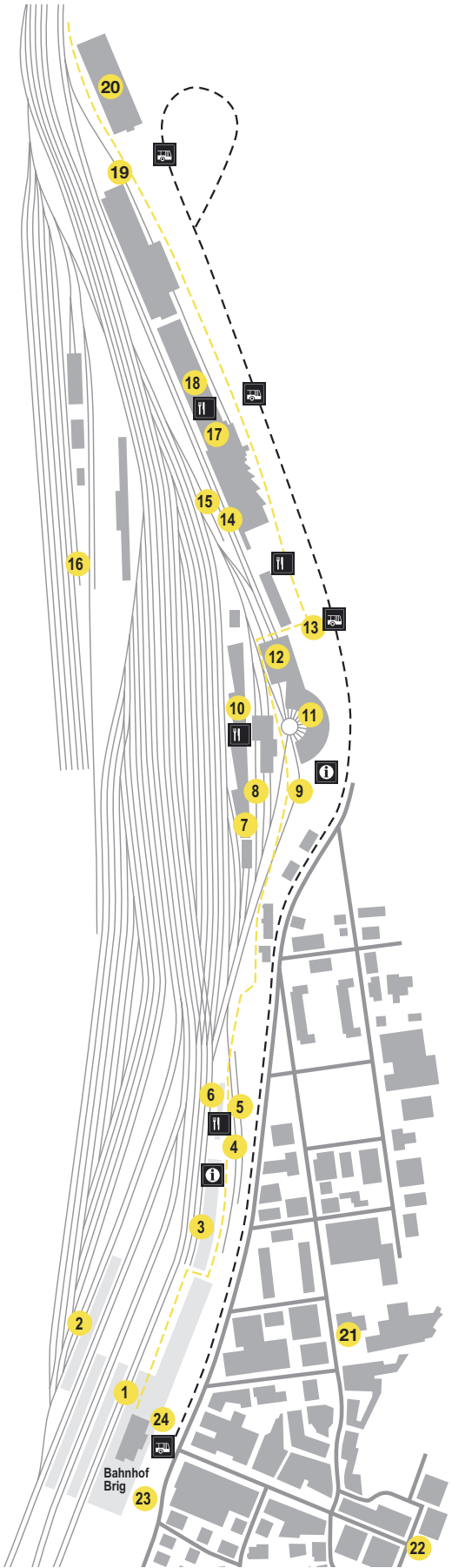


Original Postkarte aus dem Jahre 1906




Situationsplan der Veranstaltungen


Grosses Festgelände in Brig: Was wo zu finden ist




Highlights und Ausstellungen (9 bis 17 Uhr)

1	Gratis Bahn-Shuttle Brig–Domodossola–Brig	Gleis 1
2	Venice Simplon-Orient-Express	Gleis 9
3	SBB Schulzug	
4	SBB Lösch- und Rettungszug	
5	Fahrzeugshow Matterhorn-Gotthard-Bahn	
6	Abfahrt/Ankunft Shuttle zum Cargo Domino Point (16)	
7	Ausstellung «Tunnel und Natur»	
8	SBB IC 2000/NINA Region Alps	
9	Diagnosefahrzeug	
10	Ausstellung «Tunnel und Natur»	
11	Lokparade «von alt bis neu»	
12	Historische Güterwagen SBB Historic	
13	Gratis Bus-Shuttle SBB Kraftwerk Massaboden	
14	TGV «Lyria»	
15	BLS Aushubzug/SBB und BLS Autoverlad	
16	Cargo Domino Point	
17	Ausstellung «Mensch und Zug»	
18	Konzert Gianna Nannini	
19	Show-Güterzug SBB Cargo	
20	Ausstellung «Nah und Fern» und «Gleis und Bytes»	
21	Philatelisten- und Modelleisenbahnausstellung	
22	Bauernmarkt auf dem Sebastiansplatz	
23	Postautofahrten Brig–Simplonpass–Domodossola	
24	Eisenplastik «Verbindungen»	

-  Haltestellen Pneu-Shuttle

-  Infopavillons

-  Verpflegungsmöglichkeiten

- Fussweg durchs Festgelände

- Pneu-Shuttle